

Businessplan

Frühstücksservice

Firmenname

Name

Adresse

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Datum der Unternehmensgründung

Businessplan Frühstücksservice

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Lebenslauf des Gründers	4
Rechtsform	5
Standort	5
Leistungsangebot	6
Zielgruppe	6
Stärken / Schwächen	6
Marktumfeld	7
Mitbewerberanalyse	8
Umsatzplanung	9
Kostenplanung	10
Personalplanung	11
Investitionsplanung	12
Liquiditätsplanung	13
Rentabilitätsplanung	14
Finanzierungsplanung	15
Marketing	16
Vertrieb	17
Rechtliche Voraussetzung	18
Risikoanalyse	18
Ziele und Visionen	18
Zeitplan	19

Zusammenfassung

Ich werde mich als mobiler Frühstücksservice selbstständig machen. Die Existenzgründung als Frühstücksservice erfordert keine speziellen rechtlichen Voraussetzungen, da für diese Tätigkeit keine besondere Berufsausbildung nötig ist. Der Frühstücksservice beliefert Mitarbeiter in kleinen und mittelständigen Unternehmen mit verschiedenen zubereiteten Brötchen, Brot, Sandwichs und anderen Frühstückprodukten. Der Frühstücksservice wird immer zu den gleichen Zeiten in den entsprechenden Büros sein, um die Waren anzubieten. Der Verkauf erfolgt direkt an die Mitarbeiter.

Gerade am Computerarbeitsplatz gehört das Essen am Arbeitsplatz schon fast selbstverständlich dazu. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen mit unter 100 Beschäftigten keine Frühstückskantine für die Mitarbeiter anbieten. Seit Jahren werden in vielen Gemeinden eigene Gewerbegebiete ausgewiesen, so dass heute viele Unternehmen nicht mehr mitten in der Stadt sitzen, sondern außerhalb. Dort ist die Versorgung mit Frühstück für die Mitarbeiter oft nicht so einfach, wie dieses in den Stadtzentren üblich ist.

Zielgruppe sind Mitarbeiter in kleinen und mittelständigen Unternehmen, welche nicht über eine eigene Frühstückskantine verfügen. Diese Unternehmen müssen im Umkreis von 15 Kilometern liegen und räumlich dicht beieinander, um weitere Anfahrtswege zu vermeiden. Am besten eignen sich hierfür Gewerbegebiete und Bürozentren mit einer Vielzahl von kleinen Unternehmen.

Bereits im ersten Jahr ist ein Umsatz von ca. 54.000 Euro geplant. Im zweiten Jahr steigt der Umsatz auf 95.000 Euro Umsatz und im dritten Jahr sind ca. 100.000 Euro Umsatz geplant.

Im ersten Jahr des Unternehmens wird der Existenzgründer alle Arbeiten selbst erledigen, um Personalkosten zu sparen. Mitarbeiter werden erst bei steigendem Umsatz auf 400 € Basis eingestellt.

Der Existenzgründer wird direkt in den betreffenden Unternehmen vorsprechen. Erster Ansprechpartner ist das Sekretariat der Unternehmen. Der schnellste und direkteste Weg des persönlichen Kontakts ist das Telefon. Der Gründer wird sich dort telefonisch kurz vorstellen und darauf hinweisen, dass er ab dem nächsten Tag regelmäßig morgens dort vorbeikommt.

Das Unternehmen wird als Einzelunternehmen von (Ihr Name) gegründet. Als Unternehmensstandort wird (tragen Sie hier bitte die Adresse ein) gewählt. Für die Zubereitung der Waren wird eine professionelle Gastronomieküche angemietet, die während der frühen Morgenstunden nicht benutzt wird. Auf diese Weise wird der Kapitalbedarf der Existenzgründung geringgehalten.

Der Kapitalbedarf der Existenzgründung beträgt (tragen Sie hier Ihren Kapitalbedarf ein, den Sie im Kapitel Kapitalbedarfsplanung errechnet haben) und wird folgendermaßen gedeckt:

- Eigenkapital: Höhe der Eigenmittel
- Fremdkapital: Höhe der aufgenommenen Darlehen
- Förderung: z.B. Arbeitsamt

Der Start des Unternehmens ist am (tragen Sie hier das geplante Startdatum ein)